



Angedacht: Was Müttern ihren Kindern sagen

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen. Sprüche 31,8

Im Mai ist Muttertag. Den Muttertag 2021 widme ich der Mutter von Lemuel. Lemuel war König von Massa. Ihm bzw. seiner Mutter wird die Sammlung von Sprichwörtern zugeschrieben, die im 31. Kapitel zu finden sind.

Ob Lemuels Mutter ihrem Sohn ihre weisheitlichen Gedanken vor dem Schlafengehen ins Ohr flüsterte? Oder wurde Lemuel tagsüber von seiner Mama in Form des Homeschoolings unterrichtet?

Wie auch immer, mir gefällt der Gedanke, dass die Könige zu Zeiten des Alten Testaments engagierte Mütter hatten, die ihnen gute Ratschläge für das spätere Regieren mit auf den Weg gaben. Lemuels Mutter gab ihrem Sohn keine Tipps zum



geschickten Machterhalt mit auf den Weg. Bei ihren Empfehlungen hatte sie die Menschen im Blick, die nicht mit einem goldenen Löffel im Mund geboren wurden: Öffne deinen Mund für die Schwachen. Der Lauf der Weltgeschichte wäre wahrscheinlich besser geworden, wenn mehr Könige und Präsidenten so gescheite Mütter gehabt hätten.

Gerne würde ich Lemuels Mutter fragen, warum sie ihrem Sohn ausgerechnet diesen Ratschlag hinter die königlichen Ohren geschrieben hat.

Vielleicht war es die Einsicht, dass eine Kette immer nur so stark ist wie ihr schwächstes Glied und dass es deshalb politisch klug ist, den Schwachen im Land ihr Recht zu verschaffen? Vielleicht war

sie aber auch eine gläubige Frau, die die Forderungen Gottes und seiner Propheten im Blick hatte.

Ich hoffe, dass die Mächtigen auch heute noch ein wenig auf ihre Mütter hören. Deshalb habe ich die Bitte an alle Mütter von Parteivorsitzenden, Bundestagsabgeordneten und BürgermeisterInnen, Legen Sie ihren Söhnen und Töchtern den Monatspruch Mai ans Herz, wenn Sie am Muttertag von ihnen Besuch bekommen oder angerufen werden. Erinnern Sie ihre Kinder an die große Verantwortung, die sie für das

Ganze der Gesellschaft haben! Denn wir wissen, dass die Schere zwischen Armen und Reichen bzw. Starken und Schwachen immer weiter auseinandergeht.

Öffne deinen Mund für die Stummen, für das Recht aller Schwachen.

Nicht nur Königsmütter dürfen diese Worte weitersagen. Alle Eltern sind eingeladen, ihren Kindern diese Einsicht weiterzugeben. Eines Tages werden sie vielleicht Verantwortung in der Gesellschaft tragen. Wes Geistes Kind werden sie dann sein? Hoffentlich werden sie Kinder des Gottes sein, bei dem nicht das Recht des Stärkeren gilt.

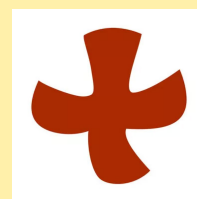
Ihr Pfarrer Popp

Besondere Gottesdienste

Taizé Andacht in der Lukaskirche

Am Donnerstagabend sind Sie herzlich in die Lukaskirche eingeladen. Mit Liedern aus Taizé, Texten und Gebeten können Sie innehalten und zur Ruhe kommen. Die Andacht erfolgt unter den aktuellen Hygienevorschriften.

Donnerstag, den 6. Mai um 19.30 Uhr



Ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt

Herzliche Einladung zum ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst in der Lukaskirche, Eichenstraße 9. Wir werden bei hoffentlich schönem Wetter den Gottesdienst im Freien feiern.

Auf das gemeinsame Grillen werden wir angesichts der aktuellen Situation verzichten.

Donnerstag, den 13. Mai um 10.30 Uhr

Open air Gottesdienst an Pfingstmontag



Herzliche Einladung zu einem Familiengottesdienst an Pfingsten

Bringen Sie gerne eine Decke mit, doch es stehen auch Bierbänke zur Verfügung. Bei Regen weichen wir in die Kirche aus. Montag, den 24. Mai um 10.30 Uhr im Garten des Gemeindehauses



gemeinde aktuell

ERLÖSERKIRCHE DAMBACH

Informationen aus der Gemeinde

Pfingstkrrippe sucht Bastler/Bastlerin

Seit vielen Jahren stellen wir zu Pfingsten eine ganz besondere Krippe in die Kirche. Sie zeigt das Pfingstereignis am Tempel von Jerusalem. Mit Liebe zum Detail sind der Tempel und die Figuren gestaltet. Allerdings hat sie nun einen Schaden abbekommen und kann nicht mehr aufgestellt werden. Das ist sehr schade, denn gerne haben auch unsere Kindergartenkinder die Krippe angeschaut. Wir suchen nun einen Bastler oder eine Bastlerin, die Lust hat, die Krippe wieder herzurichten. Die Krippe kann gerne angeschaut werden, um den Umfang der Reparatur auszumachen. Melden Sie sich bitte im Pfarramt: Tel: 720015

Dambacher Abendgespräche

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können wir noch nicht sagen, ob die Veranstaltung stattfinden wird. Bitte erkundigen Sie sich auf der Homepage der Kirchengemeinde:
www.erloeserkirche-fuerth.de

10 Jahre Engagement für eine solidarische Stadtgesellschaft

Elisabeth Reichert, Referentin für Soziales, Jugend und Kultur, berichtet von ihren Projekten für Seniorinnen und Senioren, für Menschen mit Behinderungen, für obdachlose Menschen, für Familien, Kinder, Jugendliche. Und sie wirft einen Blick in die Zukunft: Wie wichtig ist die Kultur für unser Leben?

Mittwoch, den 12. Mai um 19.30 Uhr

Gottesdienst online

Den Link für unsere „Gottesdienste online“ finden Sie auf unserer Homepage unter aktuelle Termine beim entsprechenden Sonntag. Der Link wird am Samstag vor dem Gottesdienst veröffentlicht.

www.erloeserkirche-fuerth.de

30 Jahre Einsatz im Kindergarten

Seit 30 Jahren ist Frau Weber als Kinderpflegerin in unserem Kindergarten. Im Interview mit Pfarrer Popp soll sie zu Wort kommen.

I: Frau Weber, können Sie sich noch an ihren ersten Arbeitstag erinnern?

W: Ja, ich bin mit meiner Tochter, die dreieinhalb Jahre war, in den Kindergarten gekommen. Doch sie hatte sich am Tag vorher den Pony

ratzekahl weggeschnitten und sah echt unmöglich aus. So bin ich dann gekommen, doch die Kolleginnen haben mich freundlich aufgenommen und ich konnte gut Fuß fassen. Mit meiner damaligen Kollegin Frau Böckmann habe ich 19 Jahre zusammengearbeitet und viel von ihr gelernt.

I: Wie sah der Tagesablauf im Kindergarten vor 30 Jahren aus?

W: Er sah nicht viel anders als heute aus, weil die Kinder die gleichen Grundbedürfnisse haben. Die Kinder kommen an und haben eine Freispielzeit. Dann isst man zusammen und macht Angebote und geht in den Garten. Es kommt das Mittagessen und am Nachmittag ist wieder Angebotszeit.

I: Was ist heute anders?

W: Heute meint man, die Kinder bräuchten das Ausruhen nicht. Ich finde, sie brauchen es heute auch noch, vor allem die kleineren Kinder. Die Kinder die heute in den Kindergarten kommen, sind jünger. Man muss ganz klein anfangen. Bis sie eine Kindergartenreife erlangen, dauert es länger als früher.

I: Können Sie es an einem Beispiel festmachen?

W: Die Kinder sind nicht so gewöhnt, mit anderen Kindern zusammen zu sein, daher können sie schlechter teilen. Mehr Kinder sind später trocken. Auch das Stifte halten, schneiden, auf einem Stuhl sitzen oder eine Dose aufmachen muss länger geübt werden.

I: Wie war das früher mit dem Essen.

W: Das ist auch interessant zu erzählen. Früher gab es die Töpfchen. Da haben die Eltern zu Hause gekocht und den Kindern



das Essen in einem Topf mitgegeben. Der Topf wurde erwärmt und jedes Kind bekam sein eigenes Essen. Die Reste kamen wieder nach Hause.

I: Heute wird das Essen ja geliefert.

W: Ja, das ist ein Unterschied wie Tag und Nacht. An dem heutigen Essen finde ich gut, dass alle Kinder das gleiche Essen haben.

I: Was waren Ihre Aufgaben vor 30 Jahren

W: Im Großen und Ganzen sind die Aufgaben gleichgeblieben. Den Tag mit den Kindern zu erleben und den Kindern so viel wie möglich beizubringen.

I: Was macht Ihnen am meisten Freude.

W: Ich mache alles gerne, doch am meisten gefällt mir Musik und Tanzen und in die Natur gehen.

I: Früher hieß es eher: „Die Kinder sind im Kindergarten aufbewahrt“

W: Ich habe das nicht so erlebt. Es gab schon früher Wochenpläne, wo die Woche durchgeplant war und wir viel angeboten haben, damit die Kinder in allen Bereichen was lernen können

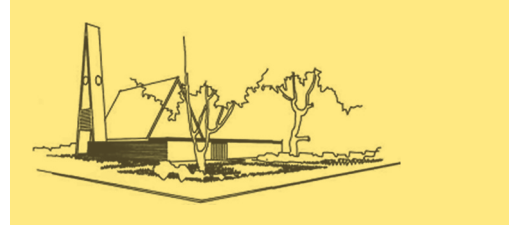
I: Worauf freuen Sie sich, wenn Sie zur Arbeit gehen?

W: Ich freue mich, die Erste zu sein, denn ich möchte nichts verpassen. Ich bin neugierig was alles passiert und möchte möglichst viel von den Kindern mitbekommen.

I: Freuen Sie sich auf den generalsanierten Kindergarten?

W: Ja, weil ich neugierig bin, wie der Kindergarten nun aussieht. Nein, weil ich im Ausweichquartier in St. Nikolaus die Nähe zum Wald so schätze und mit den Kindern gerne unterwegs bin.

I: Vielen Dank für das Interview.



Ostern in vielfältiger Form erlebt



Ausgefallen ist Ostern auch in diesem Jahr nicht, doch die Coronapandemie forderte wieder Ideen und Gedanken, wie die gute Nachricht zu den Menschen kommen kann. Neben den Gottesdiensten, die in diesem Jahr mit strengen Hygienemaßnahmen stattfanden, gab es verschiedene Ideen, auch auf andere Weise die Menschen einzuladen.

„Mama, Mama, wo ist das Lösungsblatt zu den Fragen?“ Corinna schaut sich in der Kirche um. Gerade hat sie das Playmobil-ostervideo angeschaut, jetzt will sie die Lösungen der Fragen wissen. Besonders angetan hat sie die Papierblume, die sich im Taufbecken geöffnet hat. Einfach so, ohne Hilfe.

Claudia Schmitzer und Petra Helm hatten die Kirche an Palmsonntag, Karfrei-

tag und Ostern immer wieder aufs Neue geschmückt. Es gab vieles zu sehen und auch zu hören. Es durfte mitgeschmückt werden und natürlich fehlte auch ein Ratspiel nicht.

Bewährt hatte sich, wie im Dezember, der Gottesdienst in der Tüte. Eine Osterkerze, ein Bild und eine kleine Andacht luden Menschen ein, zu Hause eine Osterandacht zu feiern.

Daneben gab es einige Gottesdienste, die per Livestream ins Netz gestellt wurden. So konnten Menschen zu Hause an unseren Gottesdiensten teilnehmen. Dank Herrn Eicher arbeiten wir uns hier Stück für Stück voran. Auch wenn wir dabei immer wieder vor technischen Herausforderungen stehen, soll das Angebot fortbestehen. Bei der Gottesdienstübersicht finden Sie einen Hinweis, welche Gottesdienste gestreamt werden.



Spendenaktion für die Stelle von Herrn Adamidis

Seit über zwei Jahren ist Herr Adamidis bei uns über eine Maßnahme des Jobcenters angestellt. 15 Stunden in der Woche ist er für viele Aufgaben zuständig. Er hält den Garten der Gemeinde und des Kindergartens in Schuss, repariert verschiedene Sachen und hat auch schon unser Gemeindehaus gestrichen. Wir sind froh, ihn zu haben. Bis März 2023 könnte er bei uns bleiben, doch in den kommenden Jahren haben wir als Kirchengemeinde eine Selbstbeteiligung bei den Personalkosten zu tragen, die jedes Jahr steigt. Das belastet unsere Gemeinde finanziell, doch wir wollen dies möglich machen. Über die Aktion „1+1 mit Arbeitslosen teilen“ gibt es ein besonderes Angebot. Für jeden Euro, der an die Aktion gespendet wird, erhalten wir einen Euro für die Personalkosten von Herrn Adamidis. Gelingt es uns, 400 Euro für die Aktion zu spenden, dann bekommen wir zusätzlich zu dieser Spende noch einmal 400 Euro.

Das wäre eine große Unterstützung für die Kirchengemeinde. Wir als Kirchengemeinde dürfen allerdings keine Eigenmittel dafür verwenden.

So freuen wir uns, wenn Sie uns unterstützen und unserer Gemeinde für die „Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen“ eine Spende zukommen lassen. Unsere Kontonummer finden Sie auf der nächsten Seite. Geben Sie bitte als Betreff: Aktion 1+1 mit Arbeitslosen teilen an.

Aktuelle Termine

Dienstag 11.05.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
Mittwoch 12.05.	19.30 Uhr	Dambacher Abendgespräche

10 Jahre Engagement für eine solidarische Stadtgesellschaft
Referentin: Frau Elisabeth Reichert,
Referentin für Soziales, Jugend und Kultur

bitte achten Sie auf die aktuellen Hinweise auf der Homepage



gemeinde aktuell

ERLÖSERKIRCHE DAMBACH

Gruppen und Kreise

Kinder-/Jugendchor:

dienstags 16.30–17.30 und
17.30–18.30 Uhr

M. Teepe

Tel: 408 72 89

Kirchenchor:

montags 19.30–21 Uhr

J. Brinkmann Tel: 741 94 78

Jungschar:

montags 17.00–18.30 Uhr (CVJM)

D. Merdes Tel: 74 66 93

Mütterkreis:

mittwochs 15.30 Uhr

Frauenfrühstück:

donnerstags, monatlich

C. Seiferth Tel: 72 99 03

Treff 60 plus:

jeden ersten Montag im Monat

S. Westhäußer Tel: 72 02 95

Dambacher Abendgespräche

mittwochs, monatlich

I. Straub-Ebert Kontakt

über das Pfarramt Tel: 720015

Bildquellen:

S. 5: Alice Popkorn, Lizenz: Creative Commons

S. 5: Goodluz/depositphotos

S. 6: Rüdiger Popp

S. 7: Rüdiger Popp

Gemeindehilfen:

Sammlung im Mai für Müttergenesungswerk/ 1/3 Monatsgruß

Abholung Monatsgruß Juni

ab Freitag 28. Mai 2021

V. i. S. d. P.:

Pfarrer Pfarrer Popp

Redaktion: Pfr Popp, Pfrin: Heineken

Layout: Pfr. Popp

Unsere Gottesdienste unter Vorbehalt

02. Mai

10.30 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Popp

06. Mai

19.30 Uhr Taizé Andacht

Lukaskirche Eichenstr. 9

09. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst (online)

Pfarrer Popp



13. Mai Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in
der Lukaskirche, Oberfürberg,

Eichenstr. 9

Kein Gottesdienst in der

Erlöserkirche

16. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst

Dekan i.R. Höchstädter

23. Mai Pfingsten

9.30 Uhr Gottesdienst (online)

Pfarrer Popp

24. Mai Pfingstmontag

10.30 Uhr Familiengottesdienst im Freien

Pfarrer Popp und Team

30. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Heineken

06. Juni

10.30 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Hauck

Eine - Welt - Verkauf



Wir feiern das Abendmahl in einem weiten Kreis vor dem Altar mit Maske. Ab einem Inzidenzwert von 100 verzichten wir auf die Abendmahlsfeiern.

Namen und Adressen

Evang.-Luth. Pfarramt Fürth-

Erlöserkirche (Dambach)

Parkstraße 75, 90768 Fürth

Tel: 0911 / 72 00 15

Fax: 0911/787 34 80

E-mail:

pfarramt.erloeser-fue@elkb.de

Internet: www.erloeserkirche-fuerth.de

Kirche

Zirndorfer Str. 51

Bankverbindung

IBAN: DE39 7625 0000 0380 8882 71

BIC: BYLADEM1SFU

Büro: Elke Deinzer

Öffnungszeiten:

Mo 15-18 Uhr; Di, Fr. 9-12 Uhr

Pfarrer Rüdiger Popp

Parkstr. 75 Tel: 72 00 15

Pfarrer im Ehrenamt Almut Heineken

Tel: 960 15 43

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Christina Seiferth Tel: 72 99 03

Kindergarten:

Leitung: Daniela Lucha

Tel: 72 95 38 Fax: 766 42 39

kita.erloeserkirche.fue@elkb.de

Mesnerin und Hausmeisterin

Olga Gembel

Organist:

Johannes Brinkmann Tel: 741 94 78

Diakoniestation Fürth, Tel: 77 20 69

Diakonie- und Förderverein Fürth Erlöser-
kirche e.V.;

1. Vorsitzender Pfarrer Popp

Bankverbindung:

IBAN: DE64 5206 0410 0003 5071 49